



Veolia G 1700 auf einer Laser-Cut-Brücke von NOCH.

Es lohnt sich, Weissleim im Bachbett einzustrichen und diesen trocknen zu lassen, um alles abzudichten, bevor mit irgend-einer Flüssigkeit gegossen wird. Man stelle sicher, dass der Grund des Wassers eben ist, bevor gegossen wird. Damit wird vermieden, dass der Boden durch ein Leck etwas abkriegt. Flüssige Materialien suchen immer ein noch so kleines Loch, um hier durchzudringen! Man muss auch sicher sein, dass Ecken und Enden eines dargestellten Wassers abgedichtet werden, bevor man mit der Flüssigkeit tätig wird. Man kann das mit Abklebeband und anderen Mitteln tun, um Tropfen auf den Boden zu verhindern.

Man bemalte den Boden des Wasserlaufes mit Acrylfarben und warte, bis diese völlig trocken sind, bevor das Wasser gegossen wird. Um tiefe und untiefe Stellen im Wasser darzustellen, nehme man dunklere Farben in der Mitte und hellere gegen die Enden hin. Vor dem Giessen setze man die Äste im Grund, Steine und Felsen und klebe diese vor dem Giessen fest. Jederzeit sollte man den Anleitungen der Hersteller folgen, wenn man solche Gussprodukte verwendet. Wenn das Giessprodukt aus zwei Komponenten besteht, muss man unbedingt das



Ausschnitt aus einer von Stephan Kraus gebauten Anlage in H0m für Bemo.



Dieser Bachlauf wurde aus drei Schichten mit Woodland Scenics Realistic Water gemacht, zusätzlich Gischt mit Wassereffekten von NOCH bei den Steinen im Wasser gebildet.